

Erhebungsbogen von bedeutungsvollen Aussagen für den Patienten vor der OP zur Berücksichtigung auf Kommunikationsoberflächen

Name	Geburtsdatum
------	--------------

Präoperative Vorbereitungsfragen zur Kommunikation

Sie werden bald operiert und nach der Operation werden Sie wahrscheinlich noch eine Zeit lang beatmet sein. Währenddessen können Sie nicht sprechen und bekommen evtl. Medikamente, die Sie müde machen. Manchmal sind Patienten nach der Operation unruhig und ziehen an den Kabeln und Zugängen. Damit Sie sich nicht selbst verletzen, werden Ihre Hände ggf. nur eingeschränkt beweglich sein. Damit das Personal und auch die Angehörigen sich nach der Operation trotzdem mit Ihnen verständigen können, beantworten sie doch bitte nachfolgende Fragen.

1. Wenn Sie nach der OP aufwachen, was wird Ihrer Meinung nach für Sie wichtig sein zu sagen?

2. Welche Medien zur Unterhaltung mögen Sie? (Fernsehen, Zeitung/ Zeitschriften, Musik, ...)

3. Welche Floskeln zur „Selbstbestimmtheit“ wollen Sie evtl. ausdrücken? (Lass mich alleine, komm später wieder...)

4. Welche Fragen möchten Sie stellen? (Wer füttert meine Katze? Wie geht es...?)

5. Welche Kommentare sind Ihnen wichtig?

6. Was hilft Ihnen, sich besser zu fühlen? (z.B. Halte meine Hand. Bitte, bleib noch...)

7. Thema Gefühle: Personen werden Sie fragen, wie es Ihnen geht. Welche Antworten wollen Sie ihnen geben?

8. Was wollen Sie für Ihr Wohlbefinden sagen können? (Bitte verändern Sie das Bett. Machen Sie das Licht aus, Fenster auf ...)

9. Welche Floskeln sind Ihnen wichtig? (Hallo, Ich liebe dich, danke, bis später...)

10. Was denken Sie, könnte während Ihres Krankenhausaufenthaltes noch wichtig für Sie sein?
